Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 7-8: **Religion, Glaube, Gott**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum selbst

Im christlichen glauben wurde ich erzogen und lebe noch heute einige grundsätze vom gelernten. Zum gottesdienst gehe ich fast nie mehr, auch lese ich die bibel (noch) nicht. Bin ich also atheist oder von dem bequemen leben aufgefressen, wo solche themen an den rande rücken?
Nein, ich probiere etwas drittes: nach dem gehörten oder gelesenen zu leben. Nicht nur der christliche glaube gehört zu meinen quellen. Da bleibt mir viel platz für toleranz und offenheit für andere religionen und lebensanschauungen. Dafür bin ich mehr mit widersprüchen belastet, die ich lebe. So scheint es mir manchmal fast unmöglich, ganz nach meinen überzeugungen zu leben. Oder, immer wieder neues wird mir wichtig. Dieses mich-überprüfen ist die farbe im leben, die wie hefe im brot wirkt.
Zum schluss ein satz, der mich momentan sehr anspricht:
Den begriff «religion» verwende ich in seiner weitesten bedeutung und verstehe darunter selbstverwirklichung oder kenntnis des selbst. (Mahatma Gandhi)

Es grüessli vom

Markus Koch, Schönenbrunnen, 3124 Belpberg

«.. lobet den herrn,
atmosphäre und stratosphäre,
röntgenstrahlen und herzsche wellen.
Lobet den herrn,
atome und moleküle,
protonen und elektronen,
protozoen und radiolarien...
Lobet den herrn,
sechseckige schneekristalle
und smaragdene prismen des kupfersulfats
unterm elektronenmikroskop...»

Ernesto Cardenal (Psalm 148, übersetzt)